

IPPNW-Benefizkonzert vom 29. Februar 1992

im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

für die Kinder von Tschernobyl und die Atomtestopfer von Kasachstan

Barbara Hendricks Sopran, Maria Graf Harfe
Neues Berliner Kammerorchester, Dirigent Martin Fischer-Dieskau

Gustav Mahler **1 Adagietto aus der 5. Symphonie [10'59]**
2 Beifall [0'45]

Wolfgang Amadeus Mozart **3 Rezitativ und Arie: „Padre germani, addio“**
Ilias Arie aus Idomeneo KV 366 [4'47]

4 Rezitativ und Arie für Sopran und Orchester:
„Basta, vincerai“ – „Ah non lasciarmi, no“ KV 486
[6'47]

5 Konzertarie: „Bella mia fiamma, addio –
Resta, oh cara“ KV 528
Barbara Hendricks, Sopran [9'58]
6 Beifall [1'02]

Claude Debussy **7 Danse sacrée [4'39]**

8 Danse profane
Maria Graf, Harfe [5'03]
9 Beifall [1'01]

Béla Bartók **10 Divertimento für Streichorchester**
Allegro non troppo [10'30]

11 Molto adagio [9'16]

12 Allegro assai [7'05]

13 Beifall [3'03]

[76'41]

1

IPPNW-CONCERTS

IPPNW-CONCERTS



Gustav Mahler
Wolfgang A. Mozart
Claude Debussy
Béla Bartók

Adagietto

Konzertarien

Dances

Divertimento

LIVE

MARTIN FISCHER-DIESKAU

Dirigent

NEUES BERLINER
KAMMERORCHESTER

BARBARA HENDRICKS
Sopran

MARIA GRAF
Harfe

IPPNW-Benefizkonzert vom 29. Februar 1992

im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin für die Kinder von Tschernobyl und Atomtestopfer in Kasachstan

BARBARA HENDRICKS

Sopran, hatte 1976 in San Francisco ihr Debut. Seitdem ist sie auf den großen Opernbühnen der ganzen Welt ein ebenso gefeierter Gast wie auf den Konzertpodien. Unter Dirigenten wie Barenboim, Bernstein, Doráti, Giulini, Karajan, Mehta und Solti hat die Künstlerin in über 50 Plattenaufnahmen mitgewirkt. Im Jahre 1986 hat ihr die Regierung Frankreichs den Titel „Commandeur des Arts et Lettres“ verliehen. 1990 wurde ihr von der Universität in Leuven in Belgien der „Doctor Honoris Causa“ für ihre aktive Arbeit für die Menschenrechte verliehen.

MARIA GRAF

Harfe, wurde in München geboren, wo sie auch ihre musikalische Ausbildung erhielt. Sie lernte bei Ragnhild Kopp und Ursula Lentrodt und schloß 1978 ihr Studium mit Auszeichnung ab. Danach ging sie für zwei weitere Jahre zu Pierre Jamet nach Paris. Maria Graf erhielt zahlreiche internationale Preise und Auszeichnungen und machte viele Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenproduktionen. Mit ihren Solo- und Kammermusikkonzerten ist sie in den meisten europäischen Ländern und in Japan aufgetreten.

DAS NEUE BERLINER

KAMMERORCHESTER wurde 1987 gegründet. Es setzt sich aus Mitgliedern des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin, der Komischen Oper und des Berliner Sinfonieorchesters zusammen. Die Musiker sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Im Zentrum der künstlerischen Arbeit stehen Werke der deutschen und internationalen Romantik, sowie Werke des 20. Jahrhunderts. Zudem gehören klassische und vorklassische Meister zum festen Repertoire. Neben Rundfunk-, Schallplatten- und Fernsehproduktionen mit u.a. den Solisten Michael Erxleben, Peter Schreier und Antje Weithaas und der Teilnahme an den Berliner Festwochen führten Tournées das Neue Berliner Kammerorchester u.a. nach Japan, Großbritannien, Italien und zu den Salzburger Festspielen.

MARTIN FISCHER-DIESKAU

Dirigent, wurde in Berlin geboren. Er studierte zunächst an der Hochschule der Künste Berlin und später bei Ferrara und Ozawa. Nach Preisen bei Dirigierwettbewerben war er Assistant Conductor beim „Detroit Symphony Orchestra“ unter Antal Doráti und anschließend Kapellmeister in Hagen, Augsburg und Aachen. 1988 holte ihn Leonard Bernstein als Assistenten nach Tanglewood. Neben Operneinstudierungen an der North Opera in Leeds, dem Teatro San Carlo in Neapel und der Württembergischen Staatsoper, Stuttgart arbeitete er als Gastdirigent mit u.a. dem London Philharmonic Orchestra, dem Royal Philharmonic London, dem NHK Tokio, Radio France Paris und den Moskauer Philharmonikern.

IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War)

Die Internationale Ärztebewegung zur Verhinderung des Atomkrieges wurde 1980 von den beiden Kardiologen Prof. Bernard Lown (USA) und Prof. Evgueni Chazov (UdSSR) gegründet. Die schnell wachsende Organisation erhielt 1984 für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit den Friedenspreis der UNESCO und 1985 den Friedensnobelpreis. Die IPPNW zählte 1991 mehr als 300.000 Ärztinnen und Ärzte in 79 Ländern zu ihren Mitgliedern.

IPPNW-Konzerte

Die IPPNW organisiert seit 1985 in vielen Ländern Benefizkonzerte. Zu den zahlreichen Musikern, die somit dem Wettrüsten und der Zerstörung unserer Erde immer wieder ein Stück Kultur entgegensetzen, zählten bisher u.a. Moshe Atzmon, Rudolf Barshai, Leonard Bernstein, Blechbläser der Berliner Philharmoniker, Wolfgang Boettcher, Brandis Quartett, Eduard Brunner, Antal Doráti, Martin Fischer-Dieskau, Michael Gielen, Maria Graf, Natalia Gutman, Ludwig Güttler, Lynn Harrell, Barbara Hendricks, Ulf Hoelscher, Heinz Holliger, Junge Deutsche Philharmonie, Kim Kashkashian, Gidon Kremer, Rosemarie Lang, Siegfried Lorenz, YoYo Ma, Edith Mathis, Zubin Mehta, Jeremy und Yehudi Menuhin, Philipp Moll, Musica Antiqua Köln, Auréle Nicolet, Markus Nyikos, Igor Oistrakh, Boris Pergamenschikow, Christoph Prégardien, André Previn, Simon Rattle, Heinrich Schiff, Maria Venuti und Thomas Zehetmair.

Der Reinerlös aus dem Verkauf der Dokumentationen kommt den Spätopfern von Kriegen, Industrie- und Naturkatastrophen und den Opfern atomarer Unglücke und Explosionen von Hiroshima bis Tschernobyl zugute. Der Reinerlös aus dem Verkauf dieser CD kommt den Kindern von Tschernobyl und den Atomtestopfern von Kasachstan zugute.

Wir danken folgenden Institutionen und Personen für ihre großzügige Unterstützung bei der Realisierung dieses Konzertes und der CD:
Senator für Kulturelle Angelegenheiten Berlin, Hotel Bristol Kempinsky, Swissair, Ruksaldruck Berlin, Jech & Moeck typefaces, Musikverlag Boosey & Hawkes, Musikverlag C.F. Peters-Frankfurt, IPPNW-Bundesrepublik Deutschland, Siegbert Ernst, Robert Suff, Gabriele Homeyer, Uli Mayer, MetaDesign Berlin, Ingrid Reich, Peter Wullimann, Grammofon AB BIS und allen Künstlerinnen und Künstlern.

Kostenlose Katalogbestellung

IPPNW-Concerts:
Dr. P. Hauber
Eitel-Fritz-Straße 29
D-1000 Berlin 38
Telefon 30-802 75 27
Fax 30-802 76 17

Impressum

Produktion:
IPPNW-Concerts, Dr. Peter Hauber
Aufnahmeleitung: Robert Suff
Tonmeister: Siegbert Ernst
MetaDesign plus:
Coverdesign & Konzept Uli Mayer
Gestaltung & Satz Sanne Dijkstra
©&©1992, IPPNW-Concerts
Dr. Peter Hauber, D-1000 Berlin 38